

Briefkultur(en) in der deutschen Geschichtswissenschaft zwischen dem 19. und 21. Jahrhundert

Herausgegeben von
Matthias Berg und Helmut Neuhaus

Vandenhoeck & Ruprecht

Inhalt

MATTHIAS BERG/HELMUT NEUHAUS	
Einleitung	9

I. Grundlagen historiographischer Briefkultur(en)

GANGOLF HÜBINGER	
Briefkultur(en) im bürgerlichen Zeitalter	25

MICHAEL MAURER	
Selbstzeugnisse in kulturhistorischer Perspektive	
Briefe, Tagebücher, Autobiographien	37

STEFAN REBENICH	
Wissenschaftspolitik in Briefen	
Althoff, Mommsen und Harnack	59

HANS-HARALD MÜLLER	
Disziplinbildung und Briefkultur(en)	
Gelehrtenbriefe und Korrespondenzformen in der Germanistik	
des 19. Jahrhunderts	79

II. Formen und Varianten: Historiographische Briefkultur(en) seit dem 19. Jahrhundert

MATTHIAS BERG	
Eine Organisationsgeschichte in Briefen	
Historikertage und Historikerverband um 1900	97

THOMAS KROLL/FRIEDRICH LENGER	
Werner Sombart und Robert Michels als Briefeschreiber	
Briefkultur, Sozialwissenschaft und Politik	125

JONAS KLEIN	
Zwischen Wissenschaft und Politik	
Hans Delbrücks Korrespondenz als Herausgeber	
der »Preußischen Jahrbücher«	139

BENJAMIN HASSELHORN	
Zorn, Spott, Verzweiflung	
Die Briefe Johannes Hallers, emotionsgeschichtlich gelesen	165

GENEVÈVE WARLAND	
Briefe zwischen Freund und Feind?	
Belgische Historiker und ihre Korrespondenz-Netzwerke mit Deutschland	177

III. Krisen und Grenzen: Historiographische Briefkultur(en) im Zeitalter der Extreme

PHILIP ROSIN	
Vom Mittelpunkt des Faches in die Ausgrenzung	
Hermann Onckens Korrespondenz zwischen Weimarer Republik und Nationalsozialismus	201

MARTIN KOSCHNY	
Konturen eines Netzwerks	
Albert Brackmanns Korrespondenz zwischen Mediävistik und »Ostforschung«	223

BIRTE MEINSCHIEN	
Briefe als Rettungsanker	
Zur Korrespondenz deutschsprachiger Historikerinnen und Historiker in der britischen Emigration ab 1933	245

NICOLAS BERG	
Deutsch-jüdische Historikerbriefwechsel nach 1945	
Zum Erkenntnispotential einer antagonistischen Konstellation	269

MARTIN SABROW	
Briefkultur im historischen Herrschaftsdiskurs der DDR	299

IV. Herausforderungen und Chancen: Historiographische Briefkultur(en) in Briefeditionen

HANS-CHRISTOF KRAUS	
Historikerbriefe in den »Deutschen Geschichtsquellen des 19. Jahrhunderts«	323
MARION KREIS	
Karl Hegels editorische Praxis im Spiegel seiner Korrespondenz seit den 1850er Jahren	335
FOLKER REICHERT	
Weshalb es sich lohnt, die Briefe eines Unbekannten zu edieren	351
ROMAN GÖBEL	
Edieren im digitalen Zeitalter Die Ernst Haeckel Online-Briefedition	371

Anhang

Abkürzungsverzeichnis	387
Autorenverzeichnis	389
Personenregister	391